

Stuttgart, 09.11.2021

Haushalt 2022/2023

Unterlage für die 1. Lesung des Verwaltungsausschusses zur nichtöffentlichen Behandlung am 17.11.2021

Schwimmflächen ausbauen

Beantwortung / Stellungnahme

Zu 1)

Das Erlernen der Schwimmfähigkeit ist Bestandteil des Grundschullehrplans. Durch die Befragung an den Stuttgarter Grundschulen aus dem Jahr 2018 ist bekannt, dass nur 46% der Kinder sicher schwimmen können, wenn sie auf die weiterführende Schule wechseln (im bundesweiten Vergleich ein schlechter Wert). Durch die Schließung der Bäder in der Pandemie konnten allein bei „schwimmfit“ knapp 3.000 Kinder keinen Kurs besuchen. Eine ähnlich hohe Zahl an Kursen fiel außerhalb des schwimmfit-Programms aus. Es ist davon auszugehen, dass sich nach der Pandemie, durch die aktuell geschaffenen und in den nächsten Jahren geplanten zusätzlichen Belegkapazitäten (siehe Ziff. 3) der Anteil der Schwimmer beim Wechsel auf die weiterführende Schule deutlich verbessert.

Zu 2)

Die Umsetzung der Schwimmfähigkeit an den Stuttgarter Schulen ist von unterschiedlichen Bedingungen abhängig:

- genügend Wasserflächen (Kapazitäten), die von Schulen genutzt werden können
- genügend Lehrerinnen und Lehrer, die das Schwimmen unterrichten können
- schnelle Erreichbarkeit von der jeweiligen Schule zum Schwimmbad

Grundsätzlich reichen die in Stuttgart insgesamt vorhandenen Wasserflächen aktuell nicht aus, damit jedes Kind sicher schwimmen lernt. Der Grad der Bedarfsdeckung durch bestehende Bäderkapazitäten variiert jedoch je nach Stadtbezirk.

Zu 3)

Vereine und Schwimmschulen:

- haben in den letzten Jahren enorme Anstrengungen unternommen, um zusätzliche Kapazitäten aufzubauen
- viele haben zusätzlich Trainer eingestellt
- alle freien Wasserzeiten konnten im Rahmen des schwimmfit-Programms bedient und genutzt werden.

Schulen

- seit dem Schuljahr 2018/2019 stehen weitere 13 Doppelstunden in den Hallenbädern Bad Cannstatt, Feuerbach und Plieningen zur Verfügung
- zusätzliche Belegungskapazitäten wurden durch eine Fremdvergabe der Reinigung ermöglicht (Reinigung außerhalb der Betriebszeiten)
- 6 Lernschwimmbäder werden an den Wochenenden für „schwimmfit“ geöffnet

Die Stuttgarter Bäder (STB)

- stellen ebenfalls Wasserflächen für die Initiative „schwimmfit“ zur Verfügung, sind aber auch selbst ein aktiver und umfangreicher Schwimmkursanbieter mit eigenem städtischen Bäderpersonal
- seit 2018 eine Online-Buchungsplattform
- seit Sommer 2020 Bezahlmöglichkeit mit der Familien-Card
- Angebot von Schwimmkursen sowie die dafür benötigte Wasserfläche wurde und wird sukzessive durch die STB ausgebaut um die bereits vor der Corona-Pandemie existierenden "Wartelisten" dauerhaft abzubauen
- Orientierung an jährlichen Einschulungszahlen bei den Stuttgarter Schulen

Erhöhung Kapazitäten STB:

- mittelfristig vorgesehene Erweiterung von Wasserflächen (vgl. Gemeinderatsdrucksache 520/2019)
- zum Beispiel bei den Sanierungsprojekten der Hallenbäder Zuffenhausen (GRDRs 778/2019 im Bäderausschuss am 8. November 2019 und GRDRs 688/2021 im Bäderausschuss am 12.11.2021 und Sonnenberg (GRDRs 260/2021)
- Diese ermöglicht dann einen Parallelbetrieb von Schulen / Vereinen mit der öffentlichen Nutzung im selben Hallenbad, aber nicht im selben Becken
- Neubau des Sportbades im NeckarPark (siehe GRDRs 828/2019 mit Baubeschluss am 17. Oktober 2019)

Zu 4)

Der Stadtbezirk Stammheim hat kein eigenes Lehrschwimmbecken. Der Schwimmunterricht erfolgt im Hallenbad Zuffenhausen, das über entsprechende Kapazitäten verfügt. Aktuell besteht nur ein geringfügiges Defizit, dass sich langfristig durch die Bevölkerungszunahme bis 2030 leicht erhöht.

Die Stuttgart Bäder (STB) planen daher derzeit die Erweiterung des Hallenbades Zuffenhausen im Rahmen der anstehenden Sanierung. Die Baumaßnahme sieht neben der Sanierung des gesamten Bades die Erweiterung des derzeitigen Nichtschwimmerbeckens zu einem Mehrzweckbecken mit den Maßen 25m auf 12,5 m und dessen bauliche Abtrennung vor. Dadurch wird ein Parallelbetrieb im selben Hallenbad, aber nicht im selben Becken von Öffentlichkeit und Schulen/Vereine möglich. Speziell für die Schulen erweitern sich dadurch die Nutzungsmöglichkeiten von bisher 3 auf zukünftig 5 Tage pro Woche. Daher ist dies in der Gesamtbetrachtung eine sehr zeitnahe, wirtschaftliche und bedarfsgerechte Lösung.

Durch diesen erheblichen Zugewinn an Belegungszeiten für die Schulen ist somit ein langfristiger Bedarf der Stadtbezirke Stammheim und Zuffenhausen, auch unter der Berücksichtigung des vom Statistischen Amt prognostizierten Bevölkerungszuwachses in diesen Stadtbezirken bis 2030, gedeckt und es besteht sogar ein Kapazitätsplus.

Vorliegende Anfragen/Anträge:

559/2021 CDU

Erledigte Anfragen/Anträge:

Isabel Fezer
Bürgermeisterin

Anlagen
keine

<Anlagen>